

Kulturwoche

Kultur Wallis Culture Valais

Kultur Agenda – Kultur Wallis:
26.08 – 01.09.2026

26. – 29.08.2026 | Ausstellung

Four Facets

Galerie St. Laurent, Leukerbad
14.00 – 17.45 Uhr

27. – 30.08.2026 | Konzert

Fafleralp Sessions

Hotel Fafleralp, Blatten
14.00 – 15.00 Uhr (Di-So)

27.08. – 05.09.2026 | Theater

Ds wilt Mandji – Freilichttheater Baltschieder

Dorfplatz, Baltschieder
17.30 – 23.00 Uhr

27.08.26 | Lesung

Veronika Menath – Kurzgeschichten

Gemeindebibliothek, Naters
19.00 – 21.00 Uhr

27. – 30.08.26 | Konzert

Klavierrezital – Sir András Schiff

Tellenhaus, Ernen
20.00 – 21.30 Uhr (Do) / 17.00 – 19.00 Uhr (Sa)
11.00 – 13.00 und 14.30 – 16.30 Uhr (So)

28. – 30.08.2026 | Ausstellung

Ausstellung Heimattagung Bellwald 2026

Verein artbellwald.ch, Bellwald
18.00 – 21.00 Uhr (Fr) / 14.00 – 22.00 Uhr (Sa)
9.30 – 11.30 Uhr (So)

26.08.–19.09.2026 | Theater

Der letzte Bär vom Jungtal – Freilichttheater St. Niklaus

Kirchplatz, St. Niklaus
20.00 Uhr

29. – 30.08.2026 | Konzert

Ephraim Salzmann – Die Welt ist Klang

Pro Natura Zentrum Aletsch, Riederalp
18.00 – 22.00 Uhr (Sa) / 7.30 – 10.00 Uhr (So)

29.08.2026 | Konzert

West Side Story mit dem OBO

Zentrum Missionne, Naters
19.30 – 21.30 Uhr

30.08.2026 | Konzert

Liederabend mit Barbara Theler und Roberto Olzer

Burgkirche, Raron
17.00 Uhr



Mehr Events unter:
www.kulturwallis.ch

Grächen

Mountain Music Festival – im Zeichen der Blasmusik

Vom 28. bis zum 30. August wird Grächen erneut Treffpunkt für Musikerinnen und Musiker aus Südtirol – und für ein Publikum, das Tradition und neue Klänge gleichermaßen schätzt. Das Mountain Music Festival steht für hochstehende Blasmusik und die Begegnung zweier Alpenregionen. Formationen aus dem Wallis und Südtirol zeigen die Vielfalt der Blasmusik und bringen unterschiedliche musikalische Traditionen gemeinsam auf die Bühne. Das Festival versteht sich als Plattform zwischen Profi- und Amateurmusik. Mit dem Christoph Walter Orchestra ist eine der bekanntesten Formationen der Schweizer Blasmusikszene in Grächen zu Gast.

Der Freitag steht im Zeichen der Eröffnung des Festivals und des Sternmarschs. Musikvereine und Blaskapellen marschieren aus verschiedenen Richtungen zum Dorfplatz und treffen sich dort zu einem gemeinsamen Bühnenauftritt. Den musikalischen Höhepunkt des Wochenendes bildet der Samstag. Verschiedene Formationen gestalten das Programm, bevor das Christoph Walter Orchestra gemeinsam mit Nelly Patty und Florian Ast auftritt. Zum Ausklang am Sonntag lädt das Festival mit Matineekonzert und Brunch zu einem ruhigen Abschluss.

Weitere Informationen und das Detailprogramm sind unter www.mountainmusicfestival.ch ersichtlich.



Impression von der Ausgabe 2025. Bild: zvg

Visp

«Sie glauben an Engel, Herr Drowak?»

Mit «Sie glauben an Engel, Herr Drowak?» veröffentlichte der preisgekrönte Dokumentarfilmer Nicolas Steiner aus Turtmann seinen ersten Spielfilm. Ab Samstag, 29. August, läuft der Film im Kino Astoria in Visp.

Die Tragikomödie erzählt auf berührende und humorvolle Art von einer ungewöhnlichen Begegnung: Die lebensfrohe Studentin Lena Jakobi (Luna Wedler) glaubt fest an das Gute im Menschen. Im Rahmen eines Sozialprojekts soll sie ausgerechnet Hugo Drowak (Karl Markovics) als Schreibtrainerin unterstützen.

Drowak ist ein chronisch schlecht gelaunter, trinkender Misanthrop und ehemaliger Obdachloser, der die Hoffnung längst aufgegeben hat. Früher schrieb er Liebesgedichte, heute ertränkt er seine Traumata im Alkohol. Doch Lena lässt sich von seinen Gemeinheiten nicht einschüchtern. Sie glaubt fest daran, dass jeder Mensch eine zweite Chance verdient. Mit viel Herz und Hartnäckigkeit versucht sie, den verbitterten Mann zurück ins Leben und zum kreativen Schreiben zu führen.



Lena Jakobi (Luna Wedler) spricht mit Puppen. Bild: zvg/Sister Distribution



Eine Sequenz aus dem Spektakel «Una Madre». Bild: zvg

Sitten

Sion Festival

Ab Donnerstag, 27. August, sind Theater und Spielzeuge in der zweiten Woche des Sion Festivals 2026 in den Konzerten zu Gast. Ein interdisziplinäres Spektakel wird das ergreifende Zeugnis einer Mutter auf die Bühne bringen, während Julie Depardieu Wagners Ring mit Humor und Schalk erzählen wird, begleitet von der Musik des ensemble minui. Mit dem Playtoy Orchestra wird die Welt der Kindheit Einzug in den Konzertsaal halten – mit erlebnisvollen Überraschungen.

Am Donnerstag, 27. August, wird ein Spektakel, das Theater, Musik und Performance vereint, Maria, der Mutter Jesu Christi, eine Stimme geben. In «Una Madre» ist es jedoch eine Mutter und keine heilige Ikone, die zum Ausdruck kommt. Am Samstag, 29. August, wird ein leicht zugänglicher und unbeschwerter «Ring der Nibelungen» die Zuschauer/innen überraschen und belustigen. Das Familienkonzert am Sonntag, 30. August, wird die beiden Bedeutungen des Verbs «spielen» miteinander in Verbindung bringen: Spass haben und ein Instrument spielen.

Das Detailprogramm und weitere Informationen sind unter www.sion-violon-musique.ch ersichtlich.



Ein Werk Sophie Verbeeks. Bild: zvg

Venthône

Sophie Verbeek

Sophie Verbeek stellt in der Galerie Château de Venthône aus. Inspiriert von Malern wie Dotremont, Hartung, Klee, Cy Twombly oder Chillida basiert ihre Suche auf der Verwendung der Schrift als grafischem Ausdruck. Wörter werden mit unterschiedlichen Werkzeugen auf verschiedene Oberflächen gebracht.

Vernissage der Ausstellung ist am Freitag, 28. August, ab 18.30 Uhr im Weissen Saal des Schlosses. Danach ist die Ausstellung bis zum 27. September geöffnet. Zudem gibt es am 30. August und 6. September um jeweils 16.00 Uhr Lesungen.

Münster

UMS’nJIP Spätsommerkonzert

Am Sonntag, 30. August, um 18.00 Uhr treten UMS’nJIP (Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen) für einmal mit klassischem Repertoire in der Pfarrkirche Münster auf.

Bevölkerung und Gäste sind dann herzlich zu einer besinnlichen und unterhaltsamen Musikstunde eingeladen. Ihr Programm, beide sind bekanntlich auch versierte Alte-Musik-Interpreten, schlägt die Brücke von spätmittelalterlicher Musik mit Bezug zum Wallis über Werke aus Rom zu Lebzeiten Kardinal Schiners zu ausgewählten Perlen des italienischen und französischen Barocks bis hin zu eigenen Bearbeitungen beliebter Walliser Volkslieder.

UMS’nJIP gehören mit über 1600 Konzerten in 40 Ländern zu den renommiertesten und weltweit aktivsten Ensembles für Neue Musik. 2022 lassen sie sich im Goms nieder und gründen den mit dem MEBU (Münster Earport) einen Kunstraum für zeitgenössische Musik.

Der Eintritt zum Konzert am Sonntag ist frei, es gibt eine Kollekte.



UMS’nJIP konzertieren in der Pfarrkirche Münster. Bild: zvg